

*

Beitrag erstellt am Montag, dem 26. November 2007

Heimatturm auf der Burgruine wird neu gedeckt (1)

Bild großklicken

Heimatturm

(Turm Nr. 2, am Haupteingang rechts)



Das Dach des Heimatturms erhält derzeit einen neuen Belag. Es wird komplett mit neuen Holzschindeln gedeckt. Der Turm beherbergt bekanntlich die Heimatstube, eine heimatbezogene Ausstellung auf zwei Etagen sowie einen Barraum im Kellergeschoss.

Die notwendigen Arbeiten am Dach führt die Elsterberger Dachdeckerfirma von [Jürgen Brückner](#) aus.

Bis zum heutigen Tag erfolgte die Anbringung der so genannten Unterspannbahnen und eine neue Lattung, erklärte Dachdeckermeister Jürgen Brückner auf Anfrage. Dann folge das Eindecken des Turmes mit neuen Holzschindeln, die eigens dafür gefertigt wurden und eine Gesamtfläche von 120 Quadratmetern haben. Es gebe zwar noch einen Restbestand von Schindeln aus alten Beständen, diese seien jedoch für eventuelle Reparaturen der anderen Türme geeigneter, so Brückner. Die Turmspitze wird völlig neu geschaffen. Zu den Arbeiten gehört auch das Decken des Vordaches vom Heimatturm.



[Bilder großklicken](#)

In diesem Zusammenhang sei an die Studie über die Burgruine von Wolfgang Haupt erinnert, in der auch zum Erhalt der Türme Bezug genommen wird.

Zitat: "... Wenn in naher Zukunft der Turm der Heimatstube noch ein neues Holzschindeldach bekommt und in den darauf folgenden Jahren die restlichen eingerichteten Türme ... ebenfalls in die Dachreparaturmaßnahmen einbezogen werden, sind die Dachhüllen der Türme für die nächsten zehn Jahre erst einmal gerüstet..."

*

Beitrag erstellt am Samstag, dem **1. Dezember 2008**

Heimatturm auf der Burgruine wird neu gedeckt (2)

[Bild großklicken](#)



Firmenchef Jürgen Brückner (links im Bild) legt beim Anbringen der Holzschindeln selbst mit Hand an. Ihm zur Seite stehen seine Mitarbeiter.

Die 4 Aufnahmen entstanden am 28. November 2007 während des Eindeckens.



[Bilder großklicken](#)

[Bild großklicken](#)



So sieht das Ergebnis zwei Tage später aus. Der größte Teil des Daches ist gedeckt. In Kürze wird die neue Turmspitze angebracht und erst dann kann das Eindecken mit Schindeln fertiggestellt werden. Der Umfang des kegelförmigen Turmdaches beträgt am unteren Ende immerhin 30 m, war von Jürgen Brückner weiter zu erfahren.

Die 4 Aufnahmen entstanden am 30. November 2007 nach Feierabend.



[Bilder großklicken](#)

*

Beitrag erstellt am Mittwoch, dem 5. Dezember 2007

Heimatturm auf der Burgruine wird neu gedeckt (3)

[Bild großklicken](#)



Krönung der Dachdeckerarbeiten: die Turmhaube sitzt auf dem Dach!

Ein Höhepunkt in der Dachdeckerzunft ist das Anbringen der Turmhaube auf dem Dach. Diesen Höhepunkt erlebten am Dienstagvormittag Angehörige der Dachdeckerfirma Jürgen Brückner und anwesende Heimatfreunde auf der Burgruine. Der arbeitstechnische Zeitpunkt war gekommen: die neue Turmhaube musste aufs Dach, bevor die Arbeiten weitergehen und zu Ende geführt werden können. Die alte Haube war nach den Jahren verschlissen, eine neue aus Titan-Zink schmückt jetzt das Dach des Heimatturms. Nach altem Brauch wurde die Turmhaube zuvor gefüllt mit aktuellen Materialien und zwar mit der aktuellen Ausgabe der "Elsterberger Nachrichten"(Heft 12/07), den Tageszeitungen "Vogtland-Anzeiger" und "Freie Presse" (Ausgaben jeweils vom 4. Dezember 2007) und einer kleinen Sammlung von alten und neuen Münzen. Außerdem wurde auf der Turmspitze eine Dokumentation der bisherigen Dachdeckerarbeiten auf der Website von dick-AKTUELL untergebracht. Nach hoffentlich erst vielen, vielen Jahrzehnten werden Nachkommen durch die untergebrachten Materialien an diese Dachdeckerarbeiten und die Zeit der letzten zwei Monate im Jahr 2007 erinnert...

Bilder großklicken

Die neue Turmhaube wartet auf Bestückung und auf das Hochhieven zur Turmspitze.

Die Hülse für die Turmhaube wird von den Heimatfreunden Karsten Zeller und Klaus Hiemisch mit Zeitdokumenten gefüllt.

Die gefüllte Hülse wird von Dachdeckermeister Jürgen Brückner fachmännisch verlötet, wodurch das Material im Inneren vor Nässe geschützt wird.



Zum historischen Gruppenbild stellten sich Jürgen Brückner, Karsten Zeller und Klaus Hiemisch (von links), bevor die Haube auf den Turm gehievt wird.

Das Anbringen der Turmhaube ist eine große handwerkliche Herausforderung, die aber bestens gemeistert wird.

Die Krönung: Der Heimatturm trägt eine neue Turmhaube, auf die alle stolz sein können. Jetzt können die Dachdeckerarbeiten zu Ende geführt werden.

Die bislang nur imprägnierten Holzschindeln aus Fichte werden zum Schluss noch mit einer schützenden Holzlasur gestrichen. Zuletzt wird noch das Vordach zum Heimatturm ebenfalls neu gedeckt, bevor das Abrüsten erfolgen kann. Die Arbeiten sollen noch im alten Jahr beendet sein.

*